

# 28 Betriebe, Polizei, Bundeswehr und Schulen geben Einblick

**Bildung** | Berufsinformationstag an der Erhard-Junghans-Schule Schramberg / Über den Tellerrand blicken

Schramberg. Der hausinterne Berufsinformationstag der Erhard-Junghans-Schule (EJS) ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im schulischen Kalender. Dieser Tag ist ein wichtiger Baustein für die Schüler auf ihrem Weg zu einer zeitgemäßen Berufswahlkompetenz, heißt es in einer Mitteilung der Schule.

Die stolze Anzahl von 28 Betrieben, die Polizei, Bundeswehr und drei weiterführende Schulen der Umgebung kamen hierzu kürzlich extra in die Schule und gaben den Schülern einen Einblick in ihre Ausbildungsberufe.

## Aktiv beteiligen

Nach der Begrüßung durch Konrektor Jörg Hezel und Grußworten des Oberbürgermeisters Thomas Herzog strömten die Schüler der Klassen acht, neun und zehn in die



Die Firmen Vega und Trumpf Laser informieren gemeinsam über die Ausbildung zum Elektroniker.

Veranstaltungen der Betriebe oder weiterführenden Schulen. Diese stellten auf sehr unterschiedliche Art und Weise ihr Ausbildungsberufe vor. Was die Schüler immer wieder begeistert, sind die Berufspräsentationen, bei denen sie

sich aktiv beteiligen können. Dazu gehören beispielsweise die Herstellung eines Bilderrahmens aus Holz oder eines Werkstücks aus Blech. Durch ihr Tun erfahren die Schüler, ob diese Arbeitsweisen zu ihren Fähigkeiten und Interes-



Bei der Firma Flaig können die Teilnehmer einen Bilderrahmen herstellen.

Fotos: Schule

sen passen. Besonders beeindruckend für viele Schüler ist es, wenn ihnen ehemalige Schüler ihre heutigen Ausbildungsberufe vorstellen.

Am Berufsinformationstag werden kaufmännische, soziale und technische Berufsbil-

der vorgestellt, sodass jeder Schüler sich über Berufe informieren kann, die seinen Interessen entsprechen.

Gleichzeitig bietet sich aber auch die Möglichkeit, einmal über den Tellerrand hinaus zu blicken und solche Berufsprä-

sentationen zu besuchen, über die man sich bisher keine Gedanken gemacht hatte.

## Gespräch mit Josef King

Selbstverständlich waren auch die weiterführenden Schulen, wie die Berufsschule Schramberg, die Nell-Breuning Schule Rottweil und die Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe vor Ort und gaben über die schulischen Anschlussmöglichkeiten Auskunft.

Sofern die Schüler noch ganz unentschlossen waren, konnten sie an diesem Tag das Gespräch mit Berufsberater Josef King suchen, um auf diese Weise Klarheit über ihren weiteren beruflichen Weg zu gewinnen.

Außerdem konnten sich Interessierte über Auslandsaufenthalte nach der Schulzeit informieren.